



An das
Bundesministerium für Inneres
Sektion III – Recht
Herrengasse 7
A-1014 Wien

GZ: BMI-LR1300/0022-III/1/2008, Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Luftfahrtsicherheitsgesetz geändert wird; Begutachtungsverfahren

11. September 2008

Sehr geehrte Damen und Herren !

Anbei erlauben wir uns, Ihnen die Stellungnahme der Austrian Airlines Group zur Novelle des Luftfahrtsicherheitsgesetzes zu übermitteln.

Einleitend ist festzuhalten, dass generell die Finanzierung von Sicherheitsmaßnahmen transparent und zweckgebunden auf die Deckung der durch sie verursachten Kosten begrenzt sein muss und nicht zu Lasten der Airlines gehen sollte.

Ziel der vorliegenden Novelle muss es sein, die Wettbewerbsfähigkeit des Luftfahrtstandortes Österreich nicht nur zu erhalten, sondern überdies auch nachhaltig im Vergleich zu anderen europäischen Drehkreuzen konkurrenzfähig zu entwickeln. Deshalb ist es notwendig, durch die Möglichkeit der Übertragung der Sicherheitskontrollen auf Flughäfen und durch die damit verbundene Möglichkeit der Nutzung synergetischer Effekte die Höhe der Sicherheitsabgabe nicht nur nicht über das gegenwärtige Niveau von € 8.-- pro Passagier zu erhöhen, sondern längerfristig signifikant zu senken.

Speziell im Hinblick auf die Eröffnung des neuen Terminals „Sky Link“ am Flughafen Wien Ende 2009 begrüßt die Austrian Airlines Group die auch im Regierungsprogramm vorgesehene Novelle des Luftfahrtsicherheitsgesetzes. Für den Flughafen Wien wird hier die Möglichkeit eröffnet, durch die Ausnutzung von Synergien und durch die Optimierung operativer Abläufe im Bereich der Sicherheitskontrollen, Kostenexplosionen zu vermeiden und damit gegenwärtig bestehende Wettbewerbsnachteile auszugleichen.

Austrian Airlines AG
Mitglied der IATA

Hauptbüro
Office Park 2
Postfach 100
1300 Wien-Flughafen
Österreich
Tel. +43 (0)5 1766
Fax +43 (0)5 1766-5000
www.austrian.com

Reservierung
Tel. +43 (0)5 1766-1000

Austrian Airlines AG,
registriert beim Handelsgericht Wien unter
FN 111000k, Gesellschafts-
sitz Wien, DVR 0091740

./2



-- 2 --

Darüber hinaus muss sichergestellt sein, dass es analog auch auf den übrigen Bundesländer-Flughäfen nicht nur nicht zu einem Gleichbleiben des gegenwärtigen Niveaus von € 8.-- pro Passagier kommt, sondern längerfristig zu einer Absenkung.

Mit freundlichen Grüßen

AUSTRIAN AIRLINES AG



Mag. Walter Reimann
Bereichsleiter Internationale/Lufverkehrspolitische
Beziehungen & Allianzen